

Bücherschau

HABELER, H.: Die Großschmetterlingsfauna mit Funddaten von Kleinschmetterlingen des Bezirks Weiz. Weiz 1971, 1. Lief. (S. 1—72).

Mit der vorliegenden Lieferung beginnt ein Band in der von dem Archivalienpfleger für den Bezirk Weiz (Österreich, Steiermark) (LEOPOLD FARNLEITNER, A—8160 Weiz, Steiermark, Hamerlinggasse 12) herausgegebenen und verlegten Schriftenreihe „Weiz. Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen“ zu erscheinen, worin eine breitere Öffentlichkeit für ein Faunenverzeichnis der Großschmetterlinge des Gebiets interessiert werden soll. Es wird daher in der Einleitung dem Laien klargemacht, daß Schmetterlinge nicht eine anonyme Masse sind, sondern viele verschiedene Arten mit jeweils eigenen Aussehen und Verhaltensweisen. Dabei sind schon die Überschriften der einzelnen Absätze so gehalten, daß sie das Interesse sofort erregen, z. B. „Erreichtes Alter: von Stunden bis zu einem Jahr“, „Start in Marokko — Ziele nördlich der Alpen“, „Saturniden-Männchen riechen kilometerweit“, „Feinschmecker und Allesfresser“, „Der *Homo sapiens* kommt dazu“ u. dergl. m. Der Allgemeine Teil wendet sich bereits außerdem auch an den Entomologen, indem er eine genaue Beschreibung des Faunengebiets gibt: Lage, Grenze, Höhenstufen, Gliederung. Es folgt eine Liste der 20 Mitarbeiter, wovon 8 bereits gestorben sind, mit einer kurzen Charakterisierung ihrer entomologischen Arbeit. Dem Systematischen Teil geht ein Kapitel „Erklärungen“ voraus, worin — wieder für den Laien gedacht — die dem Entomologen vertrauten und in der folgenden Aufzählung gebrauchten tiergeographischen und ökologischen Fachausdrücke erklärt werden. Die Aufzählung betrifft mit den Papilionidae beginnend die ersten 17 Familien des Systems mit 236 sicher nachgewiesenen Arten. Der Text zu den einzelnen Arten enthält jeweils eine allgemeine Aussage über Faunenzugehörigkeit, eventuell mit der Verbreitung im Ostalpengebiet, bevorzugte Lebensräume, Futterpflanzen, Vorkommen in der Steiermark, Höhenverbreitung, Häufigkeit und Flugzeit. Dann folgt die Aufzählung der einzelnen Funde. Die üblichen deutschen Namen werden beigelegt. Von überspitzter Rassenunterscheidung wird Abstand genommen, dagegen die Variationsbreite gelegentlich (*Parnassius mnemosyne*, *Erebia euryale*) bildlich dargestellt. Diese Texte geben nicht nur eine sehr umfangreiche Information, sondern sind auch interessant zu lesen. Der Versuch, auch die Laien für die Schmetterlinge als einen Teil unserer lebenden Umwelt zu interessieren, ist ebenso vorzüglich geglückt, wie das Faunenverzeichnis wissenschaftlich wertvoll ist. Es wäre zu wünschen, daß auch die nächsten Lieferungen in der gleichen vorzüglichen Form bald erscheinen können. Nach der Ankündigung sollen sie außer den fehlenden Familien der Großschmetterlinge auch eine Auswahl von Kleinschmetterlingen, eine Diskussion des Artbestandes und einen ausführlichen Registerteil bringen.

WEIDNER

Im Selbstverlag des Zoologischen Instituts
und Zoologischen Museums der Universität Hamburg

Druck: Zeitungsverlag Krause KG, 216 Stade

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Weidner Herbert Albrecht

Artikel/Article: [Bücherschau Habeler, H.: Die Großschmetterlingsfauna mit Funddaten von Kleinschmetterlingen des Bezirks Weiz 204](#)